

Goldenberg, Beigeordneter Dr. Walter Bucerius, Essen a. d. Ruhr; Dir. Oskar Bühring, Mannheim; Provinzial-Dir. Geh. Reg.-Rat Friedrich Fey, Komm.-Rat Ferd. Jacobi, Stadtverordneter Peter Assmuth, Stadtverordneter Justizrat Dr. Hugo Bender, Stadtverordneter Geh. Justizrat Ferd. Gallus, Beigeordneter Eckert, Darmstadt.

Zahlstellen: Für Div.: Wie bei Anleihe.

Hildesheim-Peiner Kreis-Eisenbahn-Ges. in Hildesheim.

Gegründet: 23./9. 1895, konz. 31./7. 1895. Bahngebiet: Die normalspur. Nebeneisenbahn Hildesheim-Clauen-Hohenhameln-Schwiecheldt-Haemelerwald (31,80 km). Die vollständige Betriebsöffn. erfolgte 1./10. 1897.

Der Betrieb war bis 31./3. 1902 an die Ver. Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges. in Berlin verpachtet, welche auch bis dahin eine 4% Div.-Garantie für die St.-Aktien Lit. A übernommen hatte. (Für 1899/1900—1901/02 waren M. 36 685,53, 30 752,15, 27 890,92 zuzuschienen.) Der Betriebspächterin fielen 60% der Bahneigentümerin 40% der Bruttoeinnahme zu. Vom 1./4. 1902—31./3. 1906 führte die Ges. den Betrieb selbst. Ab 1./4. 1906 wurde der Betrieb an die Allg. Deutsche Kleinbahn-Ges. in Berlin überlassen.

Kapital: M. 2 140 000 in 1475 St.-Aktien Lit. A u. 665 St.-Aktien Lit. B à M. 1000. Die Aktien Lit. A berechtigten zu 4 $\frac{1}{2}$ % Vorz.-Div. ohne Nachzahl.-Anspruch, aber mit Vorauszahlung des vollen Nennwertes für den Fall einer Auflös. der Ges. Urspr. M. 725 000 in St.-Aktien B. Zur Tilg. der Unterbilanz (ult. März 1906 M. 59 300) beschloss die G.-V. v. 28./9. 1906 Herabsetz. des A.-K. um M. 60 000 durch Vernicht. von M. 60 000 St.-Aktien B, welche der Ges. zu diesem Zwecke unentgeltlich zur Verfüg. gestellt wurden.

Anleihe: M. 300 000, aufgenommen 1902 bei der Stadtgemeinde Hildesheim, verzinsl. zu 4 $\frac{1}{4}$ %, tilgbar ab 1907 mit 1% zuzügl. ersp. Zs. Die Anleihe diene zur Deckung der Schuld der Ges. an die bisherige Betriebspächterin u. zur Bestreitung andrer Ausgaben. Noch ungetilgt ult. März 1913 M. 278 785. Die G.-V. v. 26./9. 1907 beschloss die Aufnahme einer Oblig.-Anleihe von M. 500 000, deren Erlös zur Rückzahl. der jetzigen Anleihe von urspr. M. 300 000, sowie zur Ausführung von Verbesserungen u. Herstell. von Erweiter.-Anlagen dienen soll u. ermächtigte den Vorstand, bis zur Unterbringung der Anleihe einen Bankkredit bis zu M. 200 000 in Anspruch zu nehmen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn zunächst Dotation des Ern.-F., des Spez.-R.-F. (bis M. 40 000 erreicht) u. 5% an Bilanz-R.-F. (Grenze 10%), etwaige Tant. an Beamte, vom verbleib. Betrage bis 4 $\frac{1}{2}$ % Vorz.-Div. an die St.-Aktien Lit. A (ohne Nachzahl.-Anspruch), alsdann bis 4 $\frac{1}{2}$ % Div. an die St.-Aktien Lit. B, Rest unter beide Aktienarten zu gleichen Teilen. Über die bis 1902 bestandene Div.-Garantie siehe oben. Die Mitglieder des A.-R. erhalten keine Vergüt. für ihre Tätigkeit, sondern ausser Erstattung der baren Reisekosten nur Tagegelder für die Sitzungstage. Diese Tagegelder können nur durch einen Beschluss der G.-V. bewilligt werden.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Bahnanlage 2 566 892, Effekten 92 382, Material 25 775, Avale 22 000, Debit. u. Diverses 37 407, Kaut. 1000. — Passiva: A.-K. 2 140 000, Anleihe 278 785, Avale 22 000, Ern.-F. 145 783, Spez.-R.-F. 46 880, Kredit. 42 039, Asservate 1000, Dispos.-F. 3626, Abschreib.-F. 65 341. Sa. M. 2 745 457.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 146 394, Zs. 12 668, Ern.-F. 17 036, Spez.-R.-F. 2566, Dispos.-F. 3626, Abschreib.-F. 19 633. Sa. M. 201 926. — Kredit: Betriebs-einnahmen M. 201 926.

Kurs Ende 1897—1913: St.-Aktien Lit. A: —%. Aufgel. M. 1 000 000 im Okt. 1897 zu 100%. Notiert in Berlin, Kurs aber meistens gestrichen. Auch in Hannover notiert (Kurs daselbst ult. 1906—1913: 30, 20, 16, 12, 11,50, 10, 12, 10%).

Dividenden 1897/98—1912/13: St.-Aktien Lit. A: 4% p. r. t., 4, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; St.-Aktien Lit. B: Bisher 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Bank-Dir. Otto Schneider, Hildesheim; Baurat Carl Griebel, Berlin.

Aufsichtsrat: (7—11) Vors. Geh. Komm.-Rat Leeser, Hildesheim; Stellv. Gutsbes. C. Grote II Clauen; Senator J. Bettels, Gust. Fränkel, Hildesheim; Ziegeleibes. J. Buchholz, Schwiecheldt Rendant R. Hoffmann, Hohenhameln; Dir. Max Dräger, Berlin.

Zahlstellen: Hildesheim: Hildesheimer Bank; Berlin: Nationalbank für Deutschland; Magdeburg: Magdeb. Privatbank; Hannover: A. Spiegelberg; Braunschweig: Braunschweig. Privatbank.

Ilmebahn-Gesellschaft in Dassel, Hannover.

Gegründet: 1882, eröffnet 1883; Konz. 28./7. 1882 unbeschränkt. Bahngebiet: Die normalspurige Sekundärbahn Einbeck-Dassel (13,2 km). Den Betrieb führt die Königl. Eisenbahn-Verwaltung gegen eine jährl. Pauschalvergütung von M. 47 000.

Kapital: M. 549 900, und zwar M. 300 000 in 1000 St.-Aktien (Nr. 1—1000) à M. 300 und M. 249 900 in 833 Prior.-Aktien (Nr. 1001—1833) à M. 300. Letztere haben 4 $\frac{1}{2}$ % Vorz.-Div. mit Nachzahlungsanspruch und Vorbefriedigung bei Auflösung der Ges.